

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1910**

39 (18.2.1910) 1. Blatt







**Moderne Sprachen:** wie Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch, Handelskorrespondenz und Konversation erlernt man durch Nationalprofessoren schnell und gründlich im Institut Delessert, Chateau Luicens, franz. Schweiz. — Beginn des 92. Semesters am 7. April 1910. Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Bäder. — Mässige Preise. — Prospekt und Referenzen gratis und franko durch **Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.**



ist bei den jetzigen teuren Zeiten in jedem Hause ein billiges und dabei wohl-schmeckendes Getränk. — Als solches findet von Tag zu Tag größere Verbreitung — **Kathreiners Malzkaffee.**

**Frühe Mustern (Native's)**  
**Helg. Hummer, Malosoff-Nabiar**  
empfiehlt  
**Herm. Munding**  
Hoflieferant  
110 Kaiserstraße 110. Telefon 1042.

**Bekanntmachung.**  
Die Aufnahme in die Sophienschule betr.  
Die Anmeldungen für das an Ostern 1910 beginnende neue Schuljahr der Sophienschule werden in der  
**Sophienschule (Kriegstraße 44, IV. Stock, Zimmer Nr. 24),**  
**Hilfsbau (Scheffelstraße 37, III. Stock) und**  
**Wühlberg (Kardinalstraße 3, ehemaliger Ratssaal)**  
am **Dienstag, den 22. Februar ds. Jrs., vormittags 9-12 und nachmittags 2-4 Uhr**, entgegen genommen.  
Anmeldungen nach dem 22. Februar können nicht mehr berücksichtigt werden.  
Die angemeldeten Schülerinnen oder deren Eltern haben sich zur Entgegennahme weiterer Mitteilungen am **Dienstag, den 1. März ds. Jrs., vormittags 9-12 und nachmittags 2-4 Uhr**, in denjenigen Schullokalen einzufinden, in welchen die Anmeldung erfolgt ist.  
Die Sophienschule hat den Zweck, schulentlassene Mädchen im Alter von 14-17 Jahren in weiblichen Handarbeiten auszubilden.  
Der Unterricht umfasst im 1. Jahresturs: Handnähen, Maschinennähen, Musterentwürfe und Buntstoffen und wird in wöchentlich 30 Unterrichtsstunden erteilt.  
Auswärtige Schülerinnen können nur ausnahmsweise bei geringer Schülerzahl und genügendem Raum aufgenommen werden. Der Unterricht ist für hiesige Schülerinnen unentgeltlich; auswärtige haben monatlich 2 Mark Schulgeld zu bezahlen.  
Karlsruhe, den 14. Februar 1910.  
**Das Volksschulreferat.**  
**Dr. Gerwig.**

**Die Badische Treuhand-Gesellschaft**  
**m. b. H.**  
in **Karlsruhe**  
Telegr.-Adr.: **Treuhandbank.**  
Erbprinzenstrasse 31, Eingang Ludwigsplatz,  
besorgt  
Periodische und ständige Revisionen kaufm. Unternehmungen, Prüfung von Inventuren und Bilanzen. Anlegung von Geschäftsbüchern nach eigenem, wesentlich vereinfachtem System. — Sanierungen. Arrangements. Liquidationen. Vermögensverwaltungen.  
**Beleihung und Ankauf von Buchforderungen.**  
Direktion: **Xaver Karth**, beeidigter kaufm. Sachverständiger und Bücherrevisor beim Grossh. Oberlandesgericht und für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe.

**Fussballclub**  
**SCHWARZ PHÖNIX BLAU**  
**MEISTER DEUTSCHLAND**  
Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.  
**Freitag Lokal Palmengarten.**  
Sonntag 1 Uhr Wettspiel:  
II gegen III. Mannschaft.  
**Halb vier Uhr:**  
**Entscheidungsspiel**  
um die Südkreismeisterschaft  
**Stuttgarter Kickers**  
gegen **I. Mannschaft.**  
Eintrittspreise: Mk. 1.20, 1.—, —70, —50.  
Nach Schluss des Spieles humoristische Unterhaltung im Clubhaus.

**Bekanntmachung.**  
Betrifft: Fundgegenstände.  
In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1909 wurden in den Wagen der elektrischen Straßenbahn gefunden:  
Schirme, Stöcke, Handtaschen, Fahrscheinsteine, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Kleidungsstücke, Brillen, Knöpfe, Schmuckgegenstände, Bücher, Schlüssel u. s. w.  
Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B.G.B. angefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen drei Wochen bei dem hiesigen Straßenbahnamt, Zellenstrasse 71, Zimmer Nr. 3, geltend zu machen, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.  
Karlsruhe, den 16. Februar 1910.  
**Städtisches Straßenbahnamt.**

**Laufjungen**  
nicht herdersche Buchhandlung, Karlsruhe,  
Herenstraße 34.  
**Kieler Bücklinge**  
3 Stück 20 Pfennig  
bei ganzen Kistchen billiger empfiehlen  
**W. Erb, am Lidellplatz.**

Unter dem gnädigsten Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Grochherzogin.  
Am 20. Februar 1910, abends von 5 bis 12 Uhr,  
**Teeabend nach Münchener Art**  
**(Wohltätigkeitsabend)**  
zugunsten der Krippen und Milchküche in den Festräumen des Museums Karlsruhe, veranstaltet von den Abteilungen II und VI des Badischen Frauenvereins.  
**Gütigst Mitwirkende:**  
**Schauspiel:** Die Konzertsängerinnen Frau Dr. Dinah Jakseder, Donaueschingen (Sopran); Frl. Irene Böhmer, Berlin (Mezzosopran); Frl. Clara Werdermann, Hamburg (Alt); Herr Konzertsänger August Kummel-Schott, a. Z. hier.  
**Geige:** Herr Heinrich Stein, Musiklehrer, Direktor des Spohr-Konzervatoriums Cassel.  
**Horn:** Frau Hauptmann Gombos Buhl Witwe und Frl. Tochter Ewira, a. Z. Etlingen.  
**Sicher zur Saute:** Herr Hofkapellmeister Felix Krones hier.  
**Rezitation:** Die Hofkapellmeisterin Frl. Marie Geuter und Frl. Eugenie Gilmuth-Brüm.  
**Tanzantantome — Künstlerarbeiten,** inszeniert von Mitgliedern und begleitet von der Kapelle des **Malerinnenvereins Karlsruhe.**  
**Orchester:** Kapelle des 1. Badischen Leibgrenadierregiments Nr. 109, Capella di musica italiana da Firenze, Orquesta Espagnola de Bilbao.  
**Eintritt für die Person 5 Mark.**  
**Ohne jede Nachforderung, kein stehender Verkauf, Speisen u. Getränke zu mässigen Preisen.**  
Eintrittskarten sind erhältlich:  
**Gesellschaftshandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Telefon 2003, Gesellschaftshandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße 114, Telefon 1850. Bureau des Bad. Frauenvereins, Gartenstraße 49, Telefon 196, und an der Abendkasse.**

**Büchsen-macherei**  
Reparaturen an Jagdgewehren und Waffen aller Art  
feinste u. billigste Ausführung.  
**Verkauf neuer Waffen, Munition etc.**  
**Adolf Böttcher,**  
Büchsenmacher  
**Karlsruhe**  
44 Markgrafstrasse 44.  
NB. Die Reparaturen werden auf Wunsch abgeholt und gebracht.

**Kathol. Frauenbund.**  
**Einladung**  
zu der am **Dienstag, 1. März, abends 7/9 Uhr, im Rathaus** stattfindenden  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Rechenschaftsbericht.  
2. Vortrag der Generalsekretärin, Frau Isabella von Carnap, über: „Bestrebungen und Ziele des katholischen Frauenbundes“.  
Eintritt frei. Gäste willkommen.  
Wir ersuchen unsere Mitglieder um pünktliches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Frankfurter Börsenkurse vom 17. Februar 1910.**

<b>Staatspapiere.</b> Deutsche Reichsbank 100.90 4 Reichsb. Anl. 102.25 3 1/2 94.10 3 85.20 Preuss. 4 Schatzanw. 100.90 3 1/2 Sontjols 94.10 3 85.40 Bad. 4 1/2 St. u. 1901 101.10 4 unfr. 1918 102.— 3 1/2 unfr. (abg.) 97.— 3 1/2 dto. 94.20 3 1/2 v. 88 (abg.) 94.— 3 1/2 v. 1892 u. 94 93.00 3 v. 1896 87.80 Bayer. 4 Wähl. 100.50 4 C. B. Anl. 101.70 3 1/2 C. B. Anl. 93.40 3 1/2 Landesanl. 93.30 3 1/2 W. Anleihe 89.80 3 1/2 Pfälz. Pfennig-Anl. 95.20 Hamburger 4 St. Anl. 94.40 3 1/2 St. Anl. 100.90 Gr. Hessische 4 St. Anl. 93.— 3 1/2 Hess. St. Anl. 101.70 Württ. Obl. 4 u. 1915 93.40 3 1/2 v. 81/83 93.00 3 1/2 v. 85 u. 87 93.00 3 1/2 v. 1900 93.00 3 1/2 v. 1893 94.— 3 1/2 v. 1894 47.— Griech. C. B. v. 93 47.30 1/2 Anleihe 47.— Italienische 3 1/2 Rte. 2. 102.50 4 am. 80 C. S. u. 4 100.40 Ost. 4 Goldrente 99.20 4 1/2 Silberrente 99.20 4 1/2 Papierrente 99.20	4 Mannheim 100.50 3 1/2 am. 4 Rte. 91.00 3 1/2 am. 4 Rte. v. 94 91.40 4 Russ. Goldb. v. 1889 91.90 4 C. G. B. S. 1. 2. 89 93.— 4 C. G. B. S. v. 91 90.60 4 Staatsrente v. 94 90.60 4 Schweden 3 1/2 v. 80 W. 85.40 3 1/2 v. 88 94.30 4 Serben amort. v. 1895 85.— 4 Span. ämt. v. 1882 95.— 3 1/2 Riff. Äg. 95.— 4 Ungar. Goldrente 96.— 4 Ungar. Staatsb. 92.80 5 Argentinier Goldb. 101.— 4 1/2 v. 1898 100.10 4 1/2 v. 1899 98.— 4 1/2 v. 1905 C. 16 94.60 5 Mexiko-Anleihe 101.80 5 ämt. Mexik. v. 1899 101.—	<b>Volksbank-Bankaktien.</b> Deutsche Reichsbank 150.— Frankfurter Bank 203.50 Badische Bank 134.— Bayr. Bank München 101.25 Berliner Handelsgef. 183.— Darmstädter Bank 107.30 Deutsche Bank 122.75 Diest.-Komm.-Anl. 198.10 Dresdener Bank 167.60 Mittelde. Kreditbank 120.70 Rationalh. Deutschl. 130.25 Rheinberger Vereinsbank 228.30 Wälzische Bank 101.60 Hypo.-Aktien 191.— Preuss. Bodencreditbank 168.50 Rheinische Kreditbank 136.75 Hypo.-Bank 196.30 Echaffh. Bankverein 115.20 Schwartzw. Bankverein 115.20 Württ. Notenbank 115.50 149.50 127.50 Wiener Bankverein 141.—	<b>Bankwesen-Aktien.</b> Böhm. Hypothek.-Anl. 136.80 Cassa Merano 105.— Harpener 206.40 Welterlager 216.— Ber. Königs- u. Laurab. 22.90	<b>Gesellschaftsbank-Aktien.</b> Samb.-Amstel. Bank 198.50 Norddeutscher Bank 212.50 Sinnere Braueri 249.90 Berein d. d. s. Oelfabriken 155.25 Ettlinger Spinnerei 99.70 Kellert.-Fabrik Waldb. 283.—	<b>Schwab. u. Saale</b> Siemens Betriebe 238.75 Siemens-Fabrik 238.20 Friedrichsh. Maschinen 212.50 Sinnere Braueri 249.90 Berein d. d. s. Oelfabriken 155.25 Ettlinger Spinnerei 99.70 Kellert.-Fabrik Waldb. 283.—	<b>Bergwerks-Aktien.</b> Böhm. Hypothek.-Anl. 136.80 Cassa Merano 105.— Harpener 206.40 Welterlager 216.— Ber. Königs- u. Laurab. 22.90	<b>Gesellschaftsbank-Aktien.</b> Samb.-Amstel. Bank 198.50 Norddeutscher Bank 212.50 Sinnere Braueri 249.90 Berein d. d. s. Oelfabriken 155.25 Ettlinger Spinnerei 99.70 Kellert.-Fabrik Waldb. 283.—	4 Deft. v. 1885 Fr. 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 4 Russ. Südwest C. B. 89.— 4 Wladimirsk. C. B. 98.70 Anatol. C. B. Obl. II 103.— 3 Colonique Mon. i. G. 67.80	4 Deft. v. 1885 Fr. 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 3 1/2 " " " " " 83.— 4 Russ. Südwest C. B. 89.— 4 Wladimirsk. C. B. 98.70 Anatol. C. B. Obl. II 103.— 3 Colonique Mon. i. G. 67.80	<b>Pfandbriefe.</b> 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1899 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1900 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1901 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1902 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1903 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1904 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1905 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1906 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1907 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1908 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1909 99.80 4 Pfälz. Hyp.-Anl. v. 1910 99.80	<b>Unverzinstliche Lose.</b> Augsburger 7.— Braunschweiger 20.216.50 Friedländer 4.18 1/2 Freiburg (Kant.) 15.— Mailänder 45.— Weininger 10.— Meister 7 40.50 Krieger v. 1864 100 570.— Kredit v. 88 100 464.— Pappenh. Graf. 7.— Rittern. Graf. 400.— Ungar. Staatsl. 100 371.50 Venetianer 400	<b>Verfallene Coupons.</b> Amerik. Anl. 2.1 4.19 1/2 Mexik. Beso 515 206 1/2 Oesterreich. 100 84.85	<b>Gold, Silber u. Banknoten.</b> Engl. Sovereigns 20.40 20 Franken-Stücke 16.25 Gold-Dollars 1 Dollar 4.18 1/2 Frang. Noten 100 80.80 Frang. 100 81.85 Oester.-Ung. Kr. 100 84.90 Russ. (gr.) Rubl. 100 81.10 Schweiz. Francs 100 81.15	<b>Wechsel.</b> Amsterd. 100 108.60 Antwerp-Brüssel 100 80.90 Genua 100 80.65 London 100 81.20 New-York 100 81.30 Paris 100 81.80 Frankfurt-Pratibisconi 4 Pratibisconi 4 Pratibisconi 4 Pratibisconi 4
---	--	--	--	---	---	--	---	--	--	---	---	--	--	---